

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

報之立掛特郵中  
報券號雅政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

3. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 24. März 1932.

Nummer 453

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Goethe als Naturforscher.  
Amerika im Netze seiner eigenen Mentalität.  
Vorstoss an der Donau.  
Ein Bild von den Zuständen in der Mandschurei.

## Nachrichten aus aller Welt.

### Starke Depression auf dem Markte.

Berlin, den 22. März (Transocean-Asiatic). Ungünstige Berichte über die finanzielle Lage deutscher Gemeinden, die Schwierigkeiten der Junkerswerke, schwere Verluste von Hirsch-Kupfer und die Lustlosigkeit aller anderen europäischen Börsen drückten zusammen auf den Markt. Die Preise (?) fielen bis zu 2 1/2 Punkte. Grosse holländische Verkaufsaufträge machen sich wieder bemerklich.

### Die Junkers-Werke in Schwierigkeiten.

Berlin, den 22. März (Transocean-Asiatic) Deutschlands führende Flugzeugwerke, die Junkers-Werke meldeten ihren Konkurs an. Professor Junkers legte die Massnahmen dar, die getroffen worden sind, um die Interessen des Werkes selbst und der Aktionäre zu schützen. Die Einstellung der Zahlungen ist verkündet, trotzdem aber hofft man, dass der Konzern die gegenwärtigen Schwierigkeiten überwinden wird, welche die Folge der Illiquidität des Kapitals sind. Es wurde dargelegt, dass die Verschuldung nicht übergross ist und dass der Umsatz und die Aufträge nicht ungünstig seien. So könne man hoffen die Werke am Arbeiten zu halten.

Die Erklärung berührt nicht die Junkers-Dieselmotoren-Gesellschaft.

### Die Junkers-Schwierigkeiten.

Berlin, 22. März (Transocean Asiatic). Mit Bezug auf die Bankrotterklärung der Junkers-Flugzeugwerke, heisst es in wohlunterrichteten Kreisen, dass die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zwischen 12 und 13 Millionen Mark betragen, denen Aktiva von 21 bis 23 Millionen gegenüberstehen, die allerdings anscheinend gegenwärtig illiquid sind, sodass etwa 4 bis 6 Millionen von aussen aufgebracht werden müssen, um dazu zu verhelfen, dass das Werk seinen Betrieb fortsetzen kann.

Die Regierung nimmt den Standpunkt ein, dass Mittel auf dem Subventionswege oder durch Anleihen nicht besorgt werden können, sondern aus privaten Quellen kommen müssen.

## Claus Heim für die zweite Präsidentenwahl aufgestellt.

Hannover, 22. März (Transocean Asiatic). Eine Bewegung ist im Gange zum zweiten Wahlgang für die Reichspräsidentenwahl den Führer der Bauern, Claus Heim, zu nennen, der gegenwärtig in Zelle im Gefängnis sitzt, weil er an den Bombenattentaten vor einigen Jahren in Schleswig-Holstein beteiligt war. Heim soll, wie es heisst, mit seiner Kandidatur einverstanden sein.

Heim wird von einigen revolutionären agrarischen Gruppen aufgestellt. Er, der früher zur äussersten Rechten gehörte, nahm im vorigen Sommer vollständig das kommunistische Bauernprogramm an, obgleich er noch nicht in die kommunistische Partei aufgenommen ist.

### Brüning bekommt Unterlagen.

Berlin, 22. März (Transocean Asiatic). Der preussische Minister des Inneren Severing, besuchte den Reichskanzler Dr. Brüning vor dessen Abfahrt nach Weimar und übermittelte ihm einiges Material, das bei den polizeilichen Haussuchungen in den nationalsozialistischen Büros beschlagnahmt war. Nach der Presse sind die beiden Staatsmänner sich vollkommen einig über die weitere Handhabung dieser Angelegenheit.

## Der deutsch-englische Kohlenhandel.

### Verhandlungen sind im Gange.

Berlin, 22. März (Transocean Asiatic). Deutsch-britische Handelsbesprechungen, die den gesamten Umfang der gegenseitigen Handelsbeziehungen einbeziehen, sind auf Anregung der deutschen Antwortnote auf den britischen Protest gegen die deutschen Massnahmen zur Beschränkung der Kohleneinfuhr begonnen worden. Zur Besprechung der gesamten Handelsbeziehungen wurden von der deutschen Antwortnote auf den letzten britischen Protest

## Goethe-Ehrungen. Goethe-Feiern in Deutschland und überall.

Goethe-National-Feier in Weimar.  
Hindenburg gibt eine Goethemedaille aus.

Weimar, den 22. März (Transocean-Asiatic) Die eindrucksvollen Goethe Hundertjahrfeiern begannen am Dienstag 11.30 gerade zu der Minute als vor 100 Jahren Goethe friedlich entschlafen war. Die frühere Grossherzogin von Sachsen Weimar, begleitet vom Vertreter des Reichspräsidenten, Dr. Meissner, Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsminister des Inneren Gröner betreten das grossherzogliche Museum, wo Goethe beigesetzt ist und wo sie vom Präsidenten der Goethe Gesellschaft, Professor Petersen, mit dem feierlichen Spruche begrüsst wurden: „Der Boden, auf den du trittst, ist heiliges Land!“ Unter den Ehrengästen befanden sich der französische, und italienische Botschafter in Berlin wie auch Vertreter der Vereinigten Staaten, Japans, Grossbritanniens, Oesterreichs, Spaniens, Russlands, aller europäischen Länder und zahlreicher südamerikanischer Staaten.

Der glänzende Zug ging durch die alte „Lindenallee“ die beiderseitig flankiert war von Räucherpfannen, von denen dufender Rauch aufstieg. Gleichzeitig setzten alle Kirchenglocken der Stadt zum Läuten ein. Der Höhepunkt der Feier war die Ansprache, die Professor Petersen hielt, in der er die überragende Bedeutung Goethes als Denker und Dichter würdigte.

Am Dienstag Abend fand eine Festaufführung von Goethes „Tasso“ in der Besetzung des berühmten Wiener Burgtheaters statt, woran sich ein Empfang in der Halle des Rathauses in Weimar anschloss.

Berlin, den 22. März (Transocean-Asiatic) Gelegentlich des 100. Todestages von Goethe schuf der Reichspräsident v. Hindenburg eine besondere Silbermedaille, welche er am Dienstag einer Reihe von bekannten Deutschen und Ausländern in Anerkennung ihrer Dienste für Kunst und Wissenschaft verlieh. Unter denen mit der neuen Medaille Ausgezeichneten, sind bedeutende deutsche Künstler und Schriftsteller, wie Stephan George, Gerhart Hauptmann, Thomas Mann und auch der wohlbekannte Pariser Professor Henry Lichtenberger, die Italiener Farinelli und der Engländer Robertson. Einige bedeutende Politiker, darunter der Reichskanzler Dr. Brüning und Minister Gröner erhielten gleichfalls die Medaille.

Der bekannte indische Poet Rabindranath Tagore, der zum Vorsitzenden der vor zwei Jahren gegründeten

bengalischen Goethe-Gesellschaft gewählt worden ist, sandte ein Telegramm an den Reichspräsident von Hindenburg, grüsste das deutsche Volk und teilte mit, dass der hundertjährige Todestag Goethes auch in Indien begangen würde.

Weimar, 22. März (Transocean Asiatic). Während unsere historische Stadt überschwemmt ist mit Verehrern Goethes, die hierher gekommen sind, um die Hundertjahrfeier zu begehen in ihrem Hauptheiligtum, kommen von allen europäischen Ländern Tribute für den grossen Dichter und Denker. Paris, London, Rom, Madrid, Lissabon, Genf, Brüssel, Amsterdam, die skandinavischen Hauptstädte übertreffen einander in Ehrerbietung für den Einen, der sich in das Reich des Geistes schwang, fern jedem Parteistreit oder Kampf der Nationen.

Das Mitglied des deutschen Kabinetts, Treviranus, wohnt der Goethe Feierlichkeit in London bei, wo er heute Mittag Gast auf einem Essen ist, das von der britischen Regierung im Speisesaal des Unterhauses gegeben wird und wobei Oberst Buchan die Rede auf Goethe halten wird. Buchan ist konservatives Mitglied des Parlaments und Teilhaber eines der grössten Verlagshäuser in Gross-Britannien, ferner auch selbst ein bekannter Schriftsteller. Der deutsche Geschäftsträger, Graf Bernsdorff, wird antworten. Am Abend wird die Marquise Londonderry die Spitzen der Londoner Gesellschaft und Literatur in der Fischer Halle empfangen bei einer Veranstaltung der englischen Goethe-Gesellschaft, welcher der Minister Treviranus ebenfalls beiwohnen wird.

Eine Abordnung der österreichischen Schriftsteller Vereinigung Concordia legten einen Kranz an Goethes Sarkophag in der Fürstengruft in Weimar nieder, einen anderen an dem Goethedenkmal.

Meldungen aus Wien besagen, dass nach der feierlichen Eröffnung der Goetheausstellung in der Albertiner Halle, der österreichische Bundespräsident Miklas einem Empfange der österreichischen Regierung beiwohnen wird.

Die Sorbonne, Europas älteste Universität feiert ebenfalls heute in einer besonderen Veranstaltung Goethe und eine Ausstellung von Goethe-Manuscripten, Zeichnungen, Erinnerungen wird in der französischen Nationalbibliothek eröffnet werden.

seiner Tätigkeit in Berlin die besten Beziehungen mit den deutschen offiziellen politischen Kreisen unterhalten hatte, Aeusserungen machen sollte über die Kriegsschuldfrage, über Recht und Gerechtigkeit in der Form, wie es vom „Temps“ wiedergegeben wird.

Die Presse betont, das stehe im schreienden Widerspruch mit allem, was Nagaoka während der vier Jahre, die er in Berlin gewesen, gesehen, gehört und selbst gesagt hatte. Einige Zeitungen deuten an, die einzig mögliche Erklärung für diesen Widerspruch könne wohl in dem Vorhandensein von Missverständnissen gesucht werden, die sich in den Text des veröffentlichten Interviews eingeschlichen haben.

### Polen interessiert sich für den Donaubund.

Warschau, 22. März (Transocean Asiatic). Ein anscheinend inspirierter Artikel des „Cracow Courier“ kündigt an, dass der Aussenminister Zaleski und der Staatssekretär für das Aeusserere, Oberst Beck, nach Paris abgefahren seien, um sich zu vergewissern, dass die polnischen Interessen im Laufe der Unterhandlungen wegen der Errichtung einer engeren wirtschaftlichen Union der Donaustaaten nicht beeinträchtigt werden.

Die Zeitung sagt, dass Polen keinem Donaubunde beitreten werde, da es zu gross sei, um seine wirtschaftliche Unabhängigkeit aufzugeben, doch die polnische Regierung werde darauf bestehen, an den Verhandlungen teilzunehmen, die weitreichende wirtschaftliche Veränderungen in den Donaustaaten verursachen werden, die 24% des polnischen Exports aufnehmen.

### Poincaré verhältnismässig wohl.

Paris, 22. März (Transocean Asiatic). Entgegen den beunruhigenden Nachrichten über den Gesundheitszustand des ehemaligen Präsidenten Poincaré, heisst es in wohlunterrichteten Kreisen, das der Gesundheitszustand des Patienten, der schon einige Monate liegt, unverändert und verhältnismässig zufriedenstellend sei. (Fortsetzung Seite 10)

gegen die deutschen Massnahmen zur Beschränkung der Kohleneinfuhr angeregt. Die Note, die am Dienstag nach London gesandt wurde, wiederholt die wohlbekanntete deutsche These, dass die allgemeine wirtschaftliche Lage besonders aber die Schwierigkeiten, denen die deutsche Kohlenindustrie gegenübersteht, wo die Erzeugung auf 50% herabgesetzt ist und die Hälfte der Bergleute arbeitslos geworden sind, es für die deutsche Regierung unerlässlich machen, die Einfuhr zu beschränken. Wieder wird, wie schon vor einiger Zeit, die Anregung gegeben, dass der beste Weg zur Ausgleichung der Meinungsverschiedenheiten sein würde, in direkte Verhandlungen einzutreten. Dabei aber bestreitet die Note die englische These, dass eine Beschränkung der Kohleneinfuhr mit den Bestimmungen des deutsch-britischen Handelsvertrages nicht vereinbar sei und stellt sich auf den Standpunkt, dass dieser Vertrag grundsätzlich verändert sei durch den Uebergang Gross-Britanniens vom Freihandel zum Schutzzoll. In dieser Beziehung wird darauf hingewiesen, dass die deutsche Ausfuhr nach England höher verzollt wird, als die britische Einfuhr nach Deutschland. Die deutschen politischen Kreise sprechen die Hoffnung aus, dass die britische Regierung sich mit Verhandlungen einverstanden erklären wird, welche zu einer annehmbaren Lösung des Ganzen, der deutsch-britischen Handelsbeziehungen, führen können.

### Die Arbeitslosenzahl steht.

Berlin, 22. März (Transocean Asiatic). Die Zahl der deutschen Arbeitslosen blieb nahezu dieselbe während der ersten Hälfte des März mit 6.119 Millionen am 15. März gegen 6.128 Millionen am 29. Februar.

### Japanische Unfreundlichkeiten. Tempora mutantur.

Berlin, den 22. März (Transocean Asiatic). Die Presse bestritt ein Interview, das im Pariser „Temps“ mit dem neuen japanischen Botschafter in Frankreich, Nagaoka, veröffentlicht ist, und drückt ihr Erstaunen darüber aus, dass Nagaoka, der während der vier Jahre